

Sutter

STADTARCHIV MANNHEIM

Archivations-Zugang 22 / 19 80 Nr. 478



10. November 1921.

Herrn

Dipl. Jng. Otto Ernst S u t t e r

Direktor im Messamt

F r a n k f u r t a.M.

Hohenzollernplatz.

Lieber Herr Sutter!

Haben Sie herzlichen Dank für Ihre aufmunternden Zeilen. Sie haben meinen Zustand ganz richtig erkannt. Bedrückt bin ich, wenn mir die Möglichkeit genommen wird, für etwas Ganzes meine Kräfte mit Erfolg einzusetzen und das ist hier in Mannheim jetzt eigentlich der Fall. Ich glaube schon, dass ich in dem grossen Räderwerk des neuen Frankfurter Lebens meine Stelle finden könnte, aber vielleicht ist erst noch einmal ein Zwischenstadium nötig, damit ich für diese Aufgabe auch wirklich reif werde.



Auf jeden Fall möchte ich, dass ich mit Ihnen immer in Fühlung bleibe.

Ich grüsse Sie herzlich als

Ihr sehr ergebener



DIPL.-ING. OTTO ERNST SUTTER  
DIREKTOR IM MESSAMT

FRANKFURT A. M., den 5. Nov. 1921  
HOHENZOLLERNPLATZ

Herrn

Dr. Fritz W i c h e r t ,

M a n n h e i m

Kunsthalle

Lieber Herr Doktor,

verzeihen Sie, wenn ich erst heute von mir hören lasse.  
Ich bin erst etwas verspätet dazu gekommen, mit Herrn Stadtrat  
Landmann zu sprechen. Im Augenblick lässt sich schwer etwas  
sagen, ob die Möglichkeit besteht, Sie nach Frankfurt zu be-  
rufen. Dass sowohl bei Stadtrat Landmann wie bei mir und wie bei  
allen, die Sie kennen und schätzen, der Wunsch so lebendig wie  
nur möglich ist, Sie hierher zu bekommen, brauche ich nicht erst  
zu sagen. Ich denke, wir werden uns demnächst über dies oder  
jenes an Plänen, die hier bestehen, unterhalten können, und dann  
wird sich vielleicht ein Weg finden, den eben ausgesprochenen  
Wunsch wahr zu machen. Wenn ich mich nicht täusche, befanden Sie  
sich, als wir neulich zufällig zusammentrafen, in einer Stimmung  
starker Bedrücktheit, und es hat mir sehr leid getan, dass ich  
nicht den Versuch machen konnte, Sie etwas aufzuputschen. Wenn  
wir auch nicht viel zusammengekommen sind, so glaube ich, Sie  
doch sehr gut zu kennen und möchte meinen, dass es mir gelänge,  
Sie etwas froher wieder zu stimmen. Ich bin überzeugt davon,  
Sie würden, wenn Sie nach Frankfurt kämen, an unseren Arbeiten  
Freude haben und schon aus diesem Grund werde ich alles tun,  
den Gedanken, Sie irgendwie hier zu verankern, durchzusetzen.



FRANKFURT A.M. 3. Nov. 1921

DIPLOM. OTTO ERNST SUTTER  
DIREKTOR IM MESSANT

Herrn

Dr. Fritz W i s s e r

M a n n e i m

Kunststoffe

Ich hoffe, wir sehen uns bald wieder und bin für heute  
mit besten Grüßen und Empfehlungen

Ihr sehr ergebener

Otto Ernst Sutter